



Auf dem Weg zur Petitionsübergabe
(Bild: Peter Gerber)

Petition eingereicht

Mit der Petition «**Mehr Schutz für die Opfer von Frauenhandel**» fordern 71'980 Personen, dass sich die Bundesbehörden und die Kantone stärker für den Schutz der Opfer von Frauenhandel einsetzen. Ob eine von Frauenhandel betroffene Frau überhaupt als solche identifiziert und geschützt wird, hängt heute vor allem davon ab, in welchem Kanton sie mit den Behörden in Kontakt kommt. Dort, wo die Behörden mit dem *Fraueninformationszentrum FIZ* www.fiz-info.ch zusammen arbeiten, konnten vermehrt Opfer erkannt und Hilfeleistungen erbracht werden. Damit Opfer in der ganzen Schweiz geschützt werden, muss der Bund verbindliche Standards für alle Kantone schaffen. Die von vielen Organisationen, Verbänden und Hilfswerken getragene Kampagne wurde von öffentlichen städtischen und kantonalen Stellen, Kirchen und auch im Rahmen der *Dekade zur Überwindung von Gewalt* unterstützt.

Am 11. September 2008 wurde die Petition eingereicht.

www.stopp-frauenhandel.ch,
www.traitedesfemmes2008.ch

